

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind im Jahr 2015 von der UN, den Vereinten Nationen, verabschiedet worden. Sie sollen die Weltgemeinschaft dazu verpflichten, für eine nachhaltige und bessere Zukunft einzustehen. Die Ziele umfassen dabei ökologische, ökonomische und soziale Aspekte, die die gemeinsame Verantwortung aller unterstreichen - Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und jeder einzelne Mensch. Dabei ist nicht nur das vierte Ziel -hochwertige Bildung- von Bedeutung für Schule und Unterricht. Die Thematisierung der Ziele im Rahmen des Unterrichts macht den Schülerinnen und Schülern die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung deutlich. Doch nicht nur inhaltlich lässt sich im Unterricht gut Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele nehmen, man kann auch gestalterisch mit den Zielen arbeiten. Wie das geht, zeigt uns die Emil-Possehl-Schule (kurz: EPS) aus Lübeck.

Die EPS ist eine Berufliche Schule aus Lübeck. Die Europaschule aus der Hansestadt hat bereits eine Vielzahl toller, nachhaltiger Projekte umgesetzt. Ich möchte heute beispielhaft das Projekt "Visualisierung der 17 Nachhaltigkeitsziele" vorstellen. Die Schülerinnen und Schüler haben sich nicht nur mit den Zielen beschäftigt, sondern diese in Form eines "SDG-Mobiles" auch für andere Menschen (be)greifbar gemacht. An dem Mobile wurde schulart- und fachabteilungsübergreifend gearbeitet, Metalltechnik, Holz- und Farbtechnikabteilung arbeiteten Hand in Hand, und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Nachhaltigkeitsziele wurden in Form von drehbaren Würfeln in den vier Unterrichtssprachen, Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch, der Schule für alle Besucher der Schule im Eingangsbereich des Hauptgebäudes gut sichtbar platziert.

Dieses Projekt ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die vielfältigen Möglichkeiten fachübergreifend an einem Projekt zu arbeiten. Die Idee zu dem Mobile und auch die konkrete Umsetzung ist von Schülern im Rahmen eines schulinternen Wettbewerbs entwickelt und gewürdigt worden. Letztendlich waren an dem Projekt mehrere Klassen beteiligt, die jeweils im Rahmen ihres Lernfeldes mit Unterstützung ihrer Fachlehrerinnen und Lehrer ihren Teil zum Gelingen beitrugen.

Die EPS hat hier ein Projekt geschaffen, das die Dimensionen der Nachhaltigkeit nicht nur sicht- sondern auch greifbar macht und welches mit Sicherheit zum Nachmachen anregt.